**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 29 (1913)

Heft: 1

Rubrik: Ausstellungswesen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bau eines modernen Erziehungsinstitutes für Madden in Bertenftein (Lugern). Unter ber Firma Semmler-Rinke-Schule Bertenstein hat fich vor einiger Beit eine Genoffenschaft konstituiert, die den Bau und Betrieb eines modernen Erziehungeinftitutes fur Madchen aller Alterstlaffen in Bertenftein am Bierwalbftabterfee Durchzuführen hat. Mit bem Bau des Schulgebaudes, bas neben gablreichen Unterrichtsfälen 80 Schülerinnen Wohnung gibt, wird in allernächster Zeit begonnen und die Arbeiten sollen so gefördert werden, daß die Eröffnung des Institutes bereits am 1. April 1914 ersolgen kann. Es liegen Anmeldungen besonders aus Rußland und England por. In dem Finangerposé ift eine Dividende von 8% vorgesehen. Bon dem vorgesehenen Gesellschafts: fapital von 750,000 Fr. find bereits 650,000 Fr. fest übernommen und der Reft von 100,000 Fr. fann von weiteren Intereffenten in Unteilscheinen zu 500 Franken fubifribiert werden. Die Unterlagen ber Befellichaft (Statuten, Finanzerpofé ufw.) können im Sefretariat der Schule in Bertenftein bezogen werden.

Die Arbeiten am Pumpwerte für die Wasserversorgung in Härlingen (Solothurn) schreiten rüstig vorwärts. Dasselbe kommt auf das sogenannte Kirchmätteli zu stehen. Wie wenig tief hier das Grundwasser liegt, zeigte sich bei den Grabarbeiten. Schon auf 3 m Tiefe siteh man darauf. Auf der Matte, wo das Wert zu stehen kommt, stand in frühern Zeiten die St. Johannes Kapelle. Beim Bau der Pfarrkirche wurde dieselbe dann abgebrochen. In der Resormationszeit wurde genannte Kapelle von der Regierung den Resormierten zur Benutzung angewiesen und es hielt eine Zeitlang ein Prädikant Gottesdienst darin. Wie man sieht, steht diese Wasserversorgung auf einem Boden, dem einigermaßen historische Bedeutung zusommt.

Gaswerlerweiterung der Stadt St. Gallen. Der Stadtrat beschloß das Projekt für die Einführung der Gasversorgung durch das Gaswerk in den Gemeinden Bühler, Gais, Speicher, Teufen und Trogen dem Gemeinderate zur Genehmigung zu unterbeiten mit dem Antrage, den hiefür erforderlichen Baukredit von zirka einer halben Million bei der Bürgerversammslung nachzusuchen.

Arojabahn. Die fünf Zwischenstationsgebäude werden in Holz nach dem Vorschlag des Herrn Arch Rocco in Arosa erstellt, das Aufnahmegebäude in Arosa mis Rebengebäuden in Stein nach demjenigen der Firma Meier & Arter in Zürich.

Der prächtige Part in Caux-Bives bei Benf, ber fürglich in Gefahr mar, in die Bande ber Landspekulation au fommen, ift nun burch ben glanzenden Erfolg einer öffentlichen Cammlung gerettet und fann ber Bevolferung von Genf und Umgebung auf immer referviert merden. Der Bart befindet fich befanntlich auf dem südlichen Geeufer, feche Minuten öftlich von der Stadtgrenze entfernt, und ift ein beliebter Ausflugepunkt mit ichonen Unlagen, Spielpläten, Theater, Reftaurant und Mineralquelle Bur Erhaltung des fur die Stadt und die Gemeinde Gaur-Bives notwendigen Bartes mar in furzer Beit ein Betrag à fonds perdu gesammelt von 322,582 Fr. und ferner ein Betrag von 402,500 Fr. zum Teil als unverzinsliche Darleben auf 10 Jahre oder als verzinsliche zu 4 % auf 80 Jahre. Unter ben freiwilligen Beitragen a fonds perdu befanden fich Einzelbetrage von 50,000 Franken bis hinab auf 100 Fr. — Die ganze Sammlung ift ein glanzendes Zeichen für ben Genfer Gemeinfinn.

# Uerbandswesen.

Der Schweizerische Azetylen-Berein macht bekannt, daß er am 13. Mai seine staatlich subventionierte Fachschule für autogene Metallbearbeitung, unter Aussicht der Allgemeinen Gewerbeschule in Basel eröffnen und den vierten Kurs für autogene Metallbesarbeitung beginnen wird. Nähere Auskunft erteilt der Geschäftsführer Hr. M. Dickmann, Birsigstr. 121 in Basel.

# Husstellungswesen.

Ausstellung "Buro und Geschäftshaus" in Dlunden In diesem Sommer wird München mit einer Ausftellung: "Buro und Geschäftshaus" auf den Blan treten. Die Geschäftsleitung ber Ausstellung hat fich zu diesem Zwecke mit Kunftlern erften Ranges in Berbindung gesett, um etwas gang Besonderes und Bedeutenberes, als man allgemein nach dem falten Titel erwarten darf, zu bieten. Wenn man das von Kunftlern ent: worfene Programm erblickt, ift man auch erstaunt, welche Eigenarten, welche Fülle von Besonderheiten man dem einfachen nüchternen Thema vom Buro und Geschäfts: haus abgewonnen hat. Man will sozusagen mit der Ausftellung zugleich eine intereffante Geschichte der Ginrichtungen von Beschäftshäufern alter und altefter Beit bis auf die heutigen vervollfommneten Gin= richtungen der Kaufleute, die Ausgestaltung von Büros alter und neuer Beit mit den vielfachen Abzweigungen und Spezialbranchen bieten. Es foll eine fünftlerische Busammenftellung von Buro- und Geschäftshäufer-Einrichtungen aller Berren Länder merden.

Dazu kommt als angegliederte, aber dazu gehörige Fachausstellung eine Ausstellung der "Hygiene des Raufmanns" des faufmannischen Bildungsmefens, die Entwicklung beider Abteilungen, ebenfo des Beschäfts, und Bandelsmefens, feiner Ginrichtungen, feiner Beim- und Arbeiteftatten vom Beginn bes Geschäftslebens bis auf unsere Tage in wohlgegliederten dargestellten Abteilungen. Die Raumaufteilung und innere Ausftattung ber Ausftellung, die 6000 in2 überbauter Flache bedectt, ift ein gelungenes Wert bes namentlich auch als Innenarchiteften befannten Münchener Brofeffors Richard Berndl und anderer allererfter Münchener Rünftler. Nicht nur für den Beschäftsmann, sondern auch für alle schreiben-Den Berufe wird die Ausstellung Anziehendes bieten. Die beteiligte Industrie wird nicht nur Typenmobel, fondern auch Raumausstattungen eigener Art vor-Ratürlich fieht man auch Ginzelmobel, insbefondere den ichatbaren Beldichrant in feinen mannigfaltigen Erscheinungsformen, dann Treforanlagen, Schreibmaschinen, Spreche und Diftier: mafchinen, Bervielfältigungs : Apparate, Rohr = und Seilpoft = Anlagen, Frantiermafchinen, Rechen- und Geldzählmafchinen, dann alles, was die Papierbranche in das Buro zu geben hat, endlich in einer besonderen Abteilung Geschäftsfuhrwerte, namentlich Kraftfahrzeuge und - fozusagen als Ausftellung für fich - eine Abteilung fur Reflame und Beschäftspropaganda, wo das graphische Moment mit Blafaten, Drudfachen uiw. in ben Bordergrund tritt. Gine besondere Angtehungsfraft wird bei dieser Abteilung eine Gruppe geschmactvoll ausgestatteter Schaufenster verschiedener. Zweige darftellen. Die Ausftellungsleitung. der die hohe Berbefraft des fünftlerisch angeordneten Schaufensters wohlbekannt ift, hofft in dieser Sonder: veranstaltung zeigen zu konnen, daß das geschmackvollste Fenfter allemal auch bas geschäftlich wirfungsvollfte ift.

Ferner wird eine architektonische Gruppe angegliedert, bei der in Modellen und Blanen verschiedene Beschäfts, und Kaufhausbauten, Banten, toufmannische Fachschulen, Erholungsheime, sowie Innenarchitekturen kaufmännischer Räume gezeigt werden.

# Verschiedenes.

+ Malermeister Jos. Danuser in Chur (Graubunden), wurde am 29. März zu Grabe getragen. Er war volle 48 Jahre in der Reparaturwerkstätte der S. B. B. als Maler tätig. Bor einigen Jahren wäre er pensions, berechtigt gewesen, hat es aber vorgezogen, bis kurz vor seinem Tode und achtzigsten Geburtstage ohne Absenzen auf seinem Posten zu fein. Gin so langes Dienstverhaltnis ehrt ben Arbeiter wie den Arbeitgeber.

† Steinmegmeifter Beter Bafliger-Rügli in Lugern ift in der Nacht vom 28. auf den 29. Marg dahingeschieden. Bor kurzem noch ruftig, befiel ihn plöglich in den stürmischen Februartagen eine Krantheit, die nun zu

feiner Auflösung geführt hat.

Mitte ber Sechzigerjahre grundete er im Ben ein Steinhauerel Beschäft, welches er dann fpater auf den neuen Werfplat an ber Kleinmattftraße verlegte. betrieb es jederzeit mit größter Gemiffenhaftigkeit und manches stolze öffentliche und private Gebäude ber Stadt Luzern und der Umgebung verdankt feinen Sandfteinschmuck der fachgeubten Sand dieses Meisters. Berfonsich war er ein Mann von geradem, ehrlichem Charafter, von vorbildlicher Bunftlichkeit und einer gewinnenden Ginfachheit im Umgang. Diese Gigenschaften sicherten ihm das Ansehen und die Zuneigung seines zahlreichen Gefcafts, und Bekanntenkreises. Acht Jahrzehnte find an ihm vorübergegangen. Sie haben ihm ein vollgerüttelt Mag von Arbeit und Pflichten gebracht, das er mit dem Mute eines wackern Mannes trug. Nun ruht er aus von feinem Lebenswerte.

Das Baffer im Grenchenberg : Tunnel. Gine neue Bafferader. Der Bafferzufluß im Tunnel betrug seit Mitte Februar ungefähr 450 Sekundenliter. Der größte Teil dieses Wassers entsprang unter ziemlich startem Druck der Bruftwand am Bortrieb, so daß die Arbeit hier fast ganz eingestellt werden mußte. Man versuchte nun, über der Deffnung, der das Wasser ent= ftromte, einen Firstftollen vorzutreiben, um das Waffer oberhalb zu fassen. Dieser Firststollen öffnete nun, wie wir erfahren, vorletten Montag eine neue Bafferader, durch die wiederum etwa 400 Sekundenliter Baffer ent= strömen. Der gesamte Bafferzufluß beläuft sich also gegenwärtig auf 8-900 Sekundenliter. Damit ift einige Hoffnung gegeben, daß sich die unterirdischen Bafferkammern rascher entleeren werden, als es bisher der Fall war, da der Wafferzufluß mit der im Grenchen= bach versiegten Wassermenge ungefähr übereinstimmte. Da die Grenchener Wasserversorgung schon seit Wochen fast ohne Zufluß ist, muß das aus dem Tunnel ent= strömende Wasser in die Zuleitung dieser Wasserversor= gung gepumpt werden.

Das malerische Stein am Rhein. Neue beforative Wandmalereien, die der alten Steiner Tradition sich würdig erweisen, find in den letten dret Wochen in aller Stille erstanden, so schreibt der "Steiner Grenzbote". Der neue Besitzer des altehrwürdigen "Ochsen", Herr Balter, habe den glücklichen Gedanken gehabt, die altschweizerische Trintstube durch einen einheimischen Rünftler, Herrn Runftmaler August Schmid aus Diegenhofen, fünftlerisch ausgestalten zu laffen. Die Ausstattung foll in jeder Beziehung eine gludliche und gelungene fein.

Metallwaren-Kabrik Zug A.-G. in Zug. Der Berwaltungsrat der Metallwarenfabrif Bug hat in feiner Sitzung vom 26. März beschloffen, der außerordentlichen Generalversammlung, die auf den 12. April dieses Jahres einberufen wird, vorzuschlagen, für eine Million Franken neue Aftien al pari auszugeben.

Gefellichaft für Solzstoffbereitung in Bafel. Die Generalversammlung war von 22 Aftionären besucht, die 3610 Aftien vertraten; sie genehmigte einstimmig die Jahresrechnung und die Gewinnverteilung; mählte die ausscheidenden Berwaltungsratsmitglieder Theodor Bell, Bermann Kreis, Gengenbach Gufin wieder und genehmigte mit großer Mehrheit die vorgeschlagenen Stas tutenänderungen.

# Aus der Praxis. — Für die Praxis.

unter diese Rubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Ets. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

#### Fragen.

1678. Wer hat einen noch gut erhaltenen Rohölmotor von 10—12 HP billig abzugeben? Offerten an Joh. Felber, Näfels. 1679. Wer liefert und zu welchem Preis Buchstaben-Schabsonen für Zeichnungen in Zement-Platten? Länge derfelben

zirka 10 cm. 1680. Belche Firma hätte eine ca. 2 m lange Leitspindeldrehbant in noch gutem Zustande abzugeben? Offerten unt. Chiffre B 1680 an die Exped.

1681. Rann mir jemand fagen, ob es ein Buch gibt für Mechanifer 2c. und event. wo ich ein foldes erhalten tann? But. Mitteilungen unter Chiffre L 1681 an die Erved.

1682. Kann bei hennebique-Berfahren mit Ueberguß aus Beton-Emulfion die Garantie über Wafferdichtigteit anstatt Holz-

Beton-Emulson die Garantie über Wasserdichtigkeit anstatt Holzennentdach übernommen werden?

1683. Wer fabriziert Sackaushalter? Erbitte äußerste Preisosserten unter Chissrer Z 1683 an die Exped.

1684. Welcher Privatmann oder Gemeinde hätte einen größeren Kompler billigen, unkultivierten Boden, sonnig gelegen, mit Zusahrt und Wasser, abzugeben, wo man ein Deim gründen könnte? Offerten mit Preisangabe an P. Feller, Spiez.

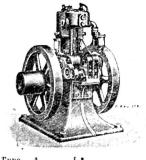
1685. Wer liesert Bodenriemen und Krallentäser zum Wiederverkauf billigst? Offerten an Friz Aeschlimann, Sägerei, Kallnach (Bern).

Rallnach (Bern).

1686. Ber liefert einige hundert Gipsfacte und ju welchem Breis? Offerten an Theod. Rußbaumer, Bunnemyl (Freiburg).

1687. Wie fann Rußauswurf bei Kaminen mit Steinfohlenfeuer verhindert werden, fei es durch Rauchverbrennung oder Spezialfaminhute oder andere Borkehren?

1688. Könnte mir jemand darüber Auskunft geben, ob Holz auf nicht zu komplizierte und kostspielige Weise "gehärtet" werden kann in dem Sinne, daß z. B. Weichholzzapfen, die zwischen Eisenbacken geklemmt werden mussen, durch das "Härten" dem Drude einen größeren Biderftand bieten tonnen, oder die Geftig-



für Gas, Benzin, Petrol

## Rohöl-Motoren

Vollkommenster, einfachster und praktischer Motor der Gegenwart.

Absolut betriebssicher Keine Schnelläufer.

8 10 - 125 - 6300 Touren 1850.— 2500.— 1120.-1350.-Magnetzündung, Kugelregulator, autom. Schmierung, Vermietung von Motoren. Elektrische Lichtanlagen. Komplette Anlage: Motor, Akkumulatoren-Batterie, Dynamo, Schalttafel, zum Speisen von 35 Lampen Fr. 1650.-Anlagen für direkte Speisung:  $\frac{20-30 \text{ Lampen}}{\tilde{D}_{2}-100}$   $\frac{35-40 \text{ Lampen}}{\tilde{D}_{2}-100}$ Fr. 430.—

Emil Böhny, Löwenplatz nächst Bahnhof, Zürich I.